

Protokollauszug vom

11.06.2025

Departement Präsidiales / Amt für Kultur:

Förderpreis 2025 der Stadt Winterthur

IDG-Status: öffentlich

Beschluss-Nr.: 2025/184

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Förderpreis 2025 der Stadt Winterthur wird an Julia Toggenburger, Literatin, Musikerin, Radiomacherin und Kulturmacherin, vergeben.
2. Der mit 10 000 Franken dotierte Förderpreis ist im Budget enthalten und wird der Produktgruppe Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (Kostenstelle 157202 / Kostenart 363700) belastet.
3. Das Departement Präsidiales / Amt für Kultur wird mit der Organisation der Übergabefeier beauftragt.
4. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.
5. Mitteilung an: Departement Präsidiales, Amt für Kultur, Controlling DPR; Departement Finanzen, Finanzamt; Stadtkanzlei, Kommunikation Stadt Winterthur; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Förderpreis der Stadt Winterthur wird jährlich öffentlich ausgeschrieben. Mit dem Förderpreis der Stadt Winterthur können Kulturschaffende bis zum vollendeten 35. Altersjahr ausgezeichnet werden, die seit mindestens drei Jahren in der Stadt Winterthur wohnen oder durch ihre künstlerische Arbeit mit dem Kulturleben in der Stadt Winterthur in besonderer Beziehung stehen. Für den Förderpreis 2025 haben sich vier Kulturschaffende aus den Sparten Bildende Kunst, Musik, Tanz, Interdisziplinäres und Film/Video beworben. Der diesjährige Preis wird Julia Toggenburger, Literatin, Musikerin, Radiomacherin und Kulturmacherin, verliehen.

2. Die Preisträgerin 2025

Julia Toggenburger (*1991), in Winterthur aufgewachsen, studierte Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel/Bienne. Sie bewegt sich virtuos zwischen verschiedenen künstlerischen Disziplinen – von Lyrik über experimentelle Prosa bis hin zu Bühnen- und Radiotexten, Musik und Performance.

Ihr erster Gedichtband «Nebelgrenze» erschien 2022 beim Verlag Mäb Book und war rasch vergriffen. Aktuell arbeitet sie am Buchprojekt «b o d e n / erosion», welches durch ein Atelierstipendium der Stiftung Bob & Kathrin Gysin gefördert wird. Im Mai 2025 erschien zudem das Spoken-Word/Musik-Album «Blauer Planet» in Zusammenarbeit mit Karl Kave. Für ihr literarisches Schaffen wurde sie bereits mit dem Werkbeitrag Literatur der Stadt Winterthur (2021) sowie dem Werkbeitrag von Pro Helvetia (2022) ausgezeichnet. 2023 war sie «Writer-in-Residence» am Literaturhaus Niederösterreich in Krems.

Auch als Performerin hat sich Julia Toggenburger einen Namen gemacht: 2024 entwickelte sie im Rahmen des Projekts «Carte Noire» des Kellertheaters Winterthur eine multimediale Performance, die Lyrik, Musik und Live-Elemente verbindet. Im Jahr 2026 wird sie ein Atelierstipendium in Berlin nutzen, um an neuen und bestehenden Texten sowie an performativen Formaten weiterzuarbeiten.

Die Auszeichnung wird im Rahmen der budgetierten Mittel ausbezahlt. Die Übergabe der Auszeichnung erfolgt gemeinsam mit der Verleihung des Kulturpreises.

3. Kommunikation

Vorgängig zur Publikation dieses Beschlusses wird die Preisträgerin informiert. Es erfolgt eine Medienmitteilung.

Beilagen:

1. Medienmitteilung
2. Liste der bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger